

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Abbildungen von Abbildungen

1. Während Abbildungen von Abbildungen mathematisch durch Konkatenation bzw. durch Komposition von Morphismen darstellbar sind, sind sie in der die Ontik betreffenden Raumsemiotik wesentlich differenzierter, wo sie von Bense als Indizes definiert werden: "Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raums des Repertoires dar" (Bense/Walther 1973, S. 80). Eine Subkategorisierung ergibt sich dadurch, daß ontische Abbildungen in allen drei Lagerrelationen auftreten können (vgl. Toth 2015a, b).

2.1. Exessive Abbildungen von Abbildungen



Sog. Alpstein-Passage, 9000 St. Gallen (Photo: B. Simonsz-Tóth)

Vgl. jedoch nicht-komponierte Abbildung im folgenden Beispiel.



Sog. Raubach-Passage, 9000 St. Gallen (Photo: B. Simonsz-Tóth)

2.2. Adessive Abbildungen von Abbildungen



Fröhlichstraße, 8008 Zürich

2.3. Inessive Abbildungen von Abbildungen



Waidbergweg, Höneggerberg, 8049 Zürich (Photo: Gebr. Dürst)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-IV. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

18.2.2015